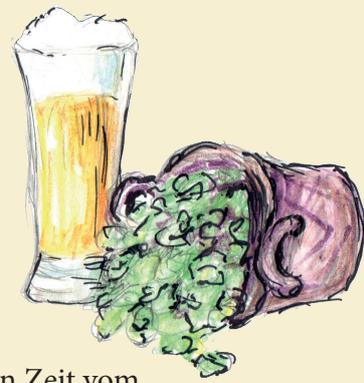


Bier-ABC

Äuk	Alkohol, ein sehr wichtiger Bestandteil des Bieres
åaufn	mit Bier vollschütten/åschledarn
åschlägn	ein Fass mittels einer Bierpiepe zur Bierentnahme herrichten
Åstand	einen Rausch mit Anstand und Würde nach Hause tragen
åstechn	ein Fass mittels eines Stechers zur Bierentnahme herrichten
åstessn	Bier mit Bierkrügen durch Zusammenstoßen jemand zuprosten
åstiazn	abstürzen, nichts geht mehr
Åstich	Anstich, der Vorgang, der jedes Jahr am Oktoberfest zur gleichen Zeit vom Oberbürgermeister vorgenommen wird.
åzapfn	ein frisches Fass mit einem Zapfhahn versehen und das erste Bier herunter lassen
b'soffn	sinnlos betrunken
B'suff	Betrunkener
bechan	einen Becher nach dem anderen leeren
Beisl	ein gemütliches kleines Gasthaus
Beiwagl/Beifähra	
Beilågscheibn	Bierbegleitgetränk, meist Obstschnaps
Bia	Bier, ein Volksnahrungsmittel mit Alkohol, flüssiges Brot
Biabauch	Bierbauch
Biaåhittn	Bierhütte, kleineres Bierlokal
Biaführa	Bierführer, der der das Bier zum Wirten bringt
Biagåtn	Biergarten, ein meist gemütlicher Garten zum Wirtshaus gehörig
Biahåuslmensch	eine Dirne, die ihre Geschäftsanbahnung im Wirtshaus tätigt
Biakistl	Bierkiste
Biastutzn	ein Bierglas ohne Henkel
Biatippla	der die Reste vom Faß trinkt. Ausgestorben, da es keine Holzfässer mehr gibt, wo sich noch ein kleiner Bierrest versteckte
Biatuipn	Biertulpe, spezielles Glas für Pilsbiere
Biavasilbara	Lieferant, der an die Wirte das Bier verkauft
Biazelt	Bierzelt, für eine größere Menschenanzahl geeignet, meist mit Blasmusik
bippaln/ Bipla	viel und gerne trinken/ Biertrinker
Bippn	Bierpippe, regelt die Stärke des Bierflusses
Bippnackl	Schankbursche
Blech	Bierdose
blunznfett	wie eine Blutwurst, die ja bekanntlich sehr fett ist
Bockbia/Böckerl	Starkbier ab 16° Stammwürzegehalt, Festbock zu verschiedenen Anlässen. Bei uns zu Ostern und zu Weihnachten
Brandinesa/Branduli	Branntweinschenke, hat vor allem in der Früh offen, sehr praktisch am Weg zur Arbeit
Brunzhittn	in dieser Lokalität geht man eher nur aufs Klo
Budal	bauchiges kleines Glas mit Schnaps
buttawach	butterweich, einfach wehrlos betrunken



Diesl	Biermischgetränk mit Cola
Doppebock	Starkbier ab 18 ° Stammwürze
Doppeltbrennta	zweifach gebrannter Schnaps
Drangl/a	Getränk/ Trinker
Dunkl's	süßes Bier, zum Mischen gut geeignet
Eima	Eimer, altes Litermaß = 56 l/ Tonne 114,5 l Bier
einestölln/ sich an	hineinstellen, ein Glas an das andere gereiht, sinnbildlich
Einstånd	Umtrunk beim Antritt einer Arbeit
Eselsdurscht	sehr großer Durst

Fahne
 Faß
 Faßl
 Fenstaschwitz
 fett
 Fetzn
 Fleck
 flüssig's Brot

Mundgeruch nach Alkohol, den kann man schon von der Weite riechen
 größeres Fass Bier 50 l und größer
 kleineres Fasserl, 25 l und kleiner
 Abzugbier, besonders schlechtes Bier
 betrunken
 ordentlicher Bierrausch
 Kellnerbrieftasche
 Bier/Volksnahrungsmittel



G'mischts/ Misch
 Gablitzer Studenten
 Generäulsburtn
 Glåsweckal
 Gössamuskl
 Guagl
 guagln
 Gulaschhüttln

gemischtes Bier, hell und dunkel
 an Bierwagen gravitatisch dahinschreitende Ochsengespanne
 hoher Schaum im Bierglase
 Bierflasche
 Bierbauch
 Trinkspruch: |Also Prost, daß die Guagl net varost!
 Die Gurgel schmiern..... mit Bier benetzen
 trinken
 ein minderwertiges Lokal, wo man ein gutes Gulasch und ein Seidl Bier bekommt



Hangerlritta	Kellner
Hansl	Restbier, meist warm
Haubal/Häubal	1) eine gepflegte Bierschaumkrone 2) eine kleine Haube
Hirnprölla	klarer Schnaps, der seine Wirkung nicht verfehlt
Hirsch	200 l Holzbierfass, nur noch in Bayern gebräuchlich
Hittn	ein kleines, eher verrufenes Bierlokal
Hopfnblütnkalttschale	Hopfenblütenkalttschale, einfacher: Bier

Kämpftrinka
 Kanter
 klans/a
 Kriagl/Krügerl

trinken sportmässig betrieben
 Fassgestell, Bock
 kleines Bier, ein Seidel
 0,5 = 3 Pfiff (1 Pfiff=176,841 ml. Bier ist in Österreich nicht genormt).

Kruag
 Kummatrinka
 Lågabier
 Luft außalässn

Bierkrug, meist ein halber Liter. Im Gasthaus immer
 Biergefäß, meist aus Ton
 Kummertrinker, ist einer der glaubt seine Sorgen mit Alkohol wegzubringen
 Lager, besseres Bier, länger gelagert
 das Wiederbefüllen eines Bierglases

Måß/Maaß/Maas

1 l (das Schankmaß in Bayern war früher 1,069 l) ein Liter Bierkrug,
 nur noch auf Volksfesten gebräuchlich (Oktoberfest)

Mödezettl

Meldezettel, wenn einer zu oft in einer Kneipe ist, fragt man ihn, ob er schon seinen Meldezettel ausgefüllt hat

Müz

Milz, auf der Milz weitersaufen, wenn die Leber nicht mehr will

niedasaufn

sich niedertrinken

Oktowafestbia

Oktoberfestbier, dieses wird extra für das Münchner Oktoberfest eingebraut, ist auch etwas stärker (1°)

Pfiff
 pickn bleim
 Püs/Pils

176,841 ml Bier, in Österreich nicht genormt. ½ Seidel oder 1/8 Wein
 festkleben, nicht und nicht aufstehen wollen
 Bier nach Pilsner Brauart. Der bayrische Braumeister Groll hat dieses 1842

Räuschal	erstmals gebraut
Rausch/Rauschkugel	ein etwas kleinerer Rausch
Reparaturseidl	die Wohlfühligkeit im volltrunkenen Zustand
Riaßl einehängan	ein kleines Bier am nächsten Tag auf nüchternen Magen, soll Wunder wirken
Säufa	Getränkeaufnahme, die an einen Elefanten erinnert
Schodaausschläg	Säufer, Trinker, der nicht mehr aufhören kann
Schweizahaus	Hautirritationen nach einem Sturz in der Volltrunkenheit
Seidl/Seidel/Seidler	bekanntes Pratergasthaus mit dem bestgepflegtestem Budweiser in Wien
Sommerlaga	Genau genommen: 0,354 l = 2 Pfiff (1 Pfiff=176,841 ml) Ein drittel Liter Bier, früher wurde aber auch der Wein in Seideln ausgeschenkt
Soooooß!!!!!!	Abzugbier, Fensterschwitz
Speziäubia	Warnender Zuruf des Kellners, um sich Platz zu machen. Heute: Heißßßßß!!
Spiagl	ein etwas stärkeres, besseres, süffigeres Bier
Spiagltrinka	Spiegel, Alkoholgehalt im Blut, oder umgekehrt
Stehbeisl	Einer, der immer den gleichen Alkoholgehalt im Blut anstrebt
Stehbia	hier kann man nur auf dem Klo sitzen
Stiefe	schnell getrunkenes Bier im Stehen
	Trinkglas in Stiefelform, meist zwei Liter

